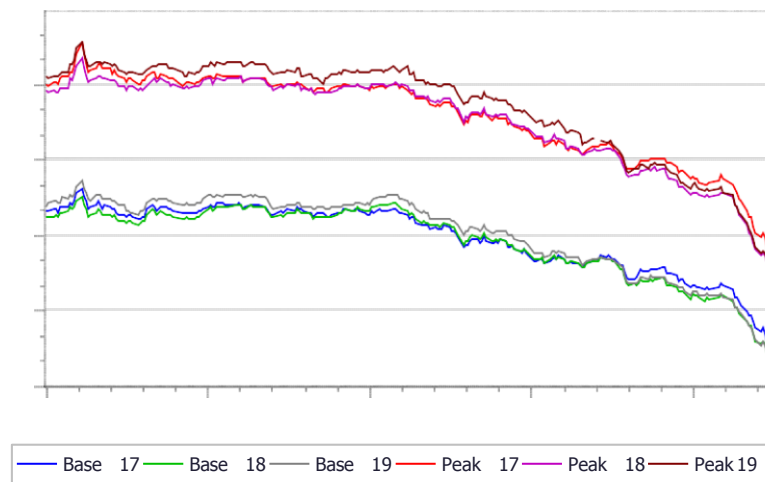


| Strom-Jahresfutures EEX | Base in €/MWh | | Peak in €/MWh | |
|--------------------------|---------------|----------|---------------|----------|
| | Wert | Änderung | Wert | Änderung |
| Kalenderjahr 16 | 23,59 | → | 29,91 | → |
| Veränderung zur Vorwoche | -0,21 | -0,9% | 0,11 | 0,4% |
| Veränderung zum Vormonat | -3,11 | -11,6% | -3,98 | -11,7% |
| Kalenderjahr 17 | 22,66 | → | 28,75 | → |
| Veränderung zur Vorwoche | -0,24 | -1,0% | 0,07 | 0,2% |
| Veränderung zum Vormonat | -3,35 | -12,9% | -4,05 | -12,3% |
| Kalenderjahr 18 | 22,45 | → | 28,50 | → |
| Veränderung zur Vorwoche | -0,31 | -1,4% | -0,10 | -0,3% |
| Veränderung zum Vormonat | -3,65 | -14,0% | -4,70 | -14,2% |

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 5. Kalenderwoche wieder

| Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate | Öl Brent 17 in \$/Barrel (ICE) | Kohle API#2 17 in \$/t (EEX) | Erdgas NCG 17 in €/MWh (EEX) | Emissionsrechte 17 in €/EUA (EEX) |
|---|--------------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| Stand am 29.01.2016 | 44,04 | 39,54 | 15,460 | 6,13 |
| 69Veränderung zur Vorwoche | 3,51 | 0,14 | 0,700 | -0,33 |
| | 8,7% | 0,4% | 4,7% | -5,1% |
| Veränderung zum Vormonat | -3,67 | -2,75 | -0,980 | -2,30 |
| | -7,7% | -6,5% | -6,0% | -27,3% |

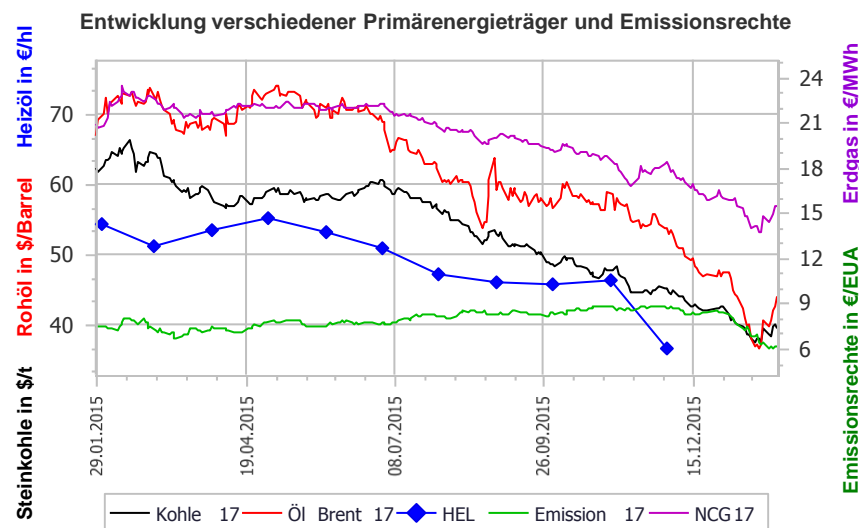
Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Marktkommentar

Letzte Woche resultierten die deutschen Spotmarktpreise im Mittel bei 24,30 €/MWh und damit 19,95 €/MWh niedriger als in der Vorwoche. Dies lag an den milden Temperaturen in Deutschland und den Nachbarländern, dem Nachfragerückgang sowie der hohen Windstromeinspeisung. Die Einspeisung aus Solarenergie war entsprechend der Jahreszeit gering. In den nächsten Tagen werden eine weiterhin hohe Weineinspeisung und milde Temperaturen erwartet, was die deutschen Spotmarktpreise auf niedrigem Niveau verharren lassen sollte. Aufgrund der weiter mild prognostizierten Temperaturen gaben auch die Terminmarktverträge am kurzen Ende deutlich nach. Zu Beginn der vergangenen Woche gaben alle Kontrakte am Strom-Terminmarkt aufgrund der sinkenden Brennstoff- und CO₂-Preise nach. Im Verlauf der Woche folgte der Kohlepreis der Aufwärtsbewegung des Ölpreises und schloss die Woche nahezu unverändert zur Vorwoche. Der CO₂-Preis setzte hingegen seinen Abwärtstrend in Folge der schwachen Nachfrage der Versorgungsunternehmen und energieintensiven Industrien fort. Der CO₂-Spotpreis büßte mehr als 4% im Vorwochenvergleich ein. Cal 2017 bewegte sich im Einklang mit der Entwicklung der Kohlenotierungen und schloss die Woche mit einem leichten Verlust. Die Marktteilnehmer erwarten, dass sich das Cal 2017 nahe der Einwicklung der Kohle- und CO₂-Preise bewegen wird. Die Entwicklungsprognose des Kohlepreises ist weiterhin schwach. Die Wechselbeziehung zum Ölpreis könne zu zusätzlicher Volatilität führen. Der Ölpreis schwankt zwischen den Gerüchten einer möglichen Produktionskürzung in Russland und Saudi Arabien und dem Abschwung der Weltwirtschaft. Der CO₂-Preis leidet unter der Vorwegnahme eines möglichen Überangebots am Primärmarkt und der insgesamt schwachen Nachfrage. Die Terminmarktverträge werden lt. Einschätzung der Marktteilnehmer voraussichtlich weiter nachlassen. Auch am vorderen Ende der Kurve scheint abgesehen von ölpreisbedingten Kursgewinnen und dem Risiko kälterer Temperaturen das Aufwärtspotential gering. Gas: Milde Temperaturen führten zu Kursverlusten am Spotmarkt, während der steigende Ölpreis entlang der restlichen Kurve zu steigenden Notierungen führte. Das Angebot am Gasmarkt ist sehr hoch und die Temperaturen mild. Somit profitierten die Gaspreise lediglich vom steigenden Ölpreis. Insgesamt wird mit fallenden Notierungen gerechnet, wobei die Entwicklung des Wechselkurses und des Ölpreises mit berücksichtigt werden müssen.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 02 Februar 2016



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.